

Kilchberg

Kath. Pfarramt St. Elisabeth Kilchberg,
Schützenmattstrasse 25, 8802 Kilchberg, Telefon 044 716 10 90,
www.st-elisabeth-kilchberg.ch, info@st-elisabeth-kilchberg.ch

| | | |
|-----------------|-------------------------------------|--------------------------------------|
| Pfarrer: | Andreas Chmielak | Sekretariat, |
| Jugendverant- | Tobias Gschwind | Medienarbeit und |
| wortlicher: | minis@st-elisabeth-kilchberg.ch | Sachbearbeitung: |
| Sozialdienst, | | Martina Kessler, sekretariat@ |
| Seniorenarbeit: | Regula Schächli, Tel. 044 716 10 99 | st-elisabeth-kilchberg.ch |
| | Mittwoch und Donnerstag | Öffnungszeiten: Di–Fr 8.15–12.15 Uhr |
| | sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch | Italiener- |
| | | seelsorger: Don Arek Pietrzak, |
| | | Tel. 044 725 30 95 |



Der Weltgebetstag 2023 kommt aus Taiwan.

Monika Matter und Annelise Stünzi
Ökumenischer Frauenkreis

SPENDE FÜR KRIEGSOPFER UKRAINE

Die Kirchenpflege hat einstimmig beschlossen, das bereits budgetierte Spendenprojekt in der Höhe von Fr. 27 500.– einstweilen zu sistieren und die ganze Summe für eine sofortige humanitäre Hilfe für die Flüchtlinge des Krieges in der Ukraine zur Verfügung zu stellen.

Klar wurde die Meinung vertreten, dass die finanzielle Hilfe nicht via einem grossen Hilfswerk wie Caritas oder UNICEF getätigt werden soll. Auch eine sofortige Hilfe direkt in die Ukraine wird als wenig sinnvoll erachtet.

Da zurzeit ein grosser Flüchtlingsstrom nach Polen angebrochen ist und Polen eine wahrlich grosse Hilfestellung bietet, will die Kirchenpflege dies an diesem Ort einsetzen. Somit konnte Pfr. Andreas Chmielak seine Beziehungen zu seiner Heimat ausnützen und hat mit Pfr. Grzegorz Golob von der Pfarrei St. Stanislaw Skierniewice Kontakt aufgenommen.

Seit Beginn des Putin-Krieges wurden in Polen mehr als 1,5 Mio. Flüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen. Im Bezirk der Stadt Skierniewice (ca. 90 000 Einwohner) haben ca. 6000 ukrainische Frauen und Kinder Zuflucht gefunden.

In der Pfarrei St. Stanislaw werden momentan 52 Personen untergebracht: davon 8 Kinder zwischen 5 bis 9 Jahre alt, 11 Teenager im Alter 11- bis 16-jährig und 33 erwachsene Personen, alles Frauen. Für sie setzt sich Pfr. Grzegorz Golob ein, zusammen mit Freiwilligen und Familien, die in einem grossen Hotel den Aufenthalt anbieten.

Die Kosten pro Person und Tag (Unterkunft) betragen ca. 50 poln. Zloty/ca. Fr. 12.–.

Die engagierten Pfarreimitglieder setzen sich auch dafür ein, dass diejenigen Flüchtlinge, die arbeiten können/dürfen, die Arbeitsbewilligung bekommen, und für die Kinder wird in der Schule der Schulunterricht in ihrer Sprache organisiert, sodass sie – wenn die Mütter arbeiten gehen – die Schule besuchen können.

Offiziell dürfen die Flüchtlinge aus der Ukraine in Polen bis 18 Monate bleiben.

Rolf Jäckle
Kirchenpflege

PFARREIAUSFLUG AM 14. MAI

Es ist so weit, unser Tagesausflug zum Kloster Rheinau steht.

Prospekte mit weiteren Angaben und der Anmeldung liegen in der Kirche auf.

Regula Schächli
Sozialdienst

Gottesdienste

5. FASTENSONNTAG

Samstag, 2. April

17.00 Eucharistiefeier italienisch

Sonntag, 3. April

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenopfer Schweizer
Katholiken

Donnerstag, 7. April

9.00 Eucharistiefeier mit Laudesgebet

Freitag, 8. April

19.00 Kreuzwegandacht

KARWOCHE

Samstag, 9. April

15.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Anschl. Zvieri

Palmsonntag, 10. April

10.00 Eucharistiefeier mit Palmsegnung
Es singt die Gesangsgruppe
St. Elisabeth
Kollekte: Fastenopfer Schweizer
Katholiken
Anschl. Heimosterkerzenverkauf

Dienstag, 12. April

19.00 Österliche Bussfeier

Gründonnerstag, 14. April

19.00 Eucharistiefeier vom letzten
Abendmahl
Anschl. Aussetzung und Anbetungsstunde

Karfreitag, 15. April

15.00 Karfreitagssliturgie mit Kommunionfeier

Mitteilungen

WELTGEBETSTAG VOM 4. MÄRZ

Haben Sie schon einmal einen Dudelsackspieler in einem geschlossenen Raum erlebt?

Am ökumenischen Weltgebetstag vom 4. März überraschten uns diese imposanten Klänge in der katholischen Kirche in Kilchberg.



Den Weltgebetstag haben dieses Jahr Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet und so repräsentierte der Musiker die britischen Inseln auf sehr markante Weise.

In Bildern, Gebeten, Liedern und Texten zog sich das Thema des Weltgebetstages «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» wie ein roter Faden durch die Liturgiefeier. Der Titel stammt aus dem Buch Jeremia 29,11. Es ist Gottes Verheissung an das Volk Israel in der Verbannung in Babylon, fern ihrer Heimat. Die Verheissung richtet sich in der heutigen Zeit auf der ganzen Welt an die Ausgrenzten und Ausgestossenen, die da, wo sie wohnen, keine Heimat haben.

Um dem Motto des Weltgebetstages «informiert beten und betend handeln» gerecht zu werden, ist die Kollekte ein wichtiger Teil. Der Weltgebetstag als grösste und älteste weltweite ökumenische Solidaritätsbewegung von Frauen unterstützt Frauen und Kinder in Armut und Not mit ausgewählten Projekten.

Für die Projekte in England, Wales und Nordirland, aber auch für die langjährigen Projekte der letzten Weltgebetstagsländer durften wir an diesem Abend eine Kollekte von Fr. 1200.– entgegennehmen. Vielen herzlichen Dank für Ihre grosszügige Spende.

Bereits schon traditionell verwöhnte uns Regula Bühler nach der Liturgiefeier mit einem feinen Nacht. In froher Gemeinschaft durfte so unser Abend ausklingen. Herzlichen Dank allen, die zu diesem guten Gelingen beigetragen haben.